

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 61 (1974)  
**Heft:** 14-15

**Anhang:** Für Ihre Unterrichtsvorbereitung  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Für Ihre Unterrichtsvorbereitung

### Sprachübungen zum Thema «Bahnhof»

Max Feigenwinter

#### 1. Suche zusammengesetzte Substantive!

Billettschalter, Warteraum, Bahnsteig, Gepäckraum, Zeitungsverkäufer, Bahnhofvorstand, Abfahrtszeiten, Diesellokomotive, Güterwagen, Warnsignal, Weichensteller, Gepäckschalter, Billettautomat,

- Zerlege die Substantive, tabelliere sie und suche zu jeder Gruppe weitere Beispiele aus andern Gebieten!
- Trenne sämtliche Wörter!
- Setze den Artikel!
- Bilde die Mehrzahl!
- Lerne sie schreiben!
- Ordne nach speziellen Rechtschreibschwierigkeiten!

#### 2. Wenn oder wann?

Wann fährt der nächste Zug? Wann verreisest du? Wann wirst du ankommen? Wann hast du die Billette gekauft?

Wenn der Zug ankommt, müssen alle Leute ein wenig zurückstehen. Wenn ein Schnellzug vorbeisaust, kann man das eigene Wort kaum verstehen. Wenn der Bahnbeamte das Zeichen gibt, kann der Zug abfahren. Wenn der Zug abfährt, winken die Abreisenden den Zurückgebliebenen.

- Anhand von Beispielen (evtl. Mundartsätze) sollen die Schüler mit dem Problem konfrontiert werden.
- Die Schüler entscheiden sich für eine Lösung. Erkenntnis: In einer Gruppe sind alles Fragesätze. Gebt Antwort! – Zeit!
- Partnerübung: Stellt Fragen! Die Kameraden beantworten.
- Wenn-Sätze: Je ein Teil wird weggelassen: Was geschieht, wenn der Zug ankommt? Nicht immer müssen alle Leute zurückstehen.
- Beide Satzteile werden in Aussageform gegeben. «Der Zug kommt an. Alle Leute müssen ein wenig zurückstehen.»

#### 3. Sprechübung: Genitiv

der Hut des Bahnhofvorstandes, die Türe der Eingangshalle, die Uniform des Angestellten, das Billett des Reisenden, das Gepäck der Dame, die Räder des Wagens, das Pfeifen der Lokomotive, die Arbeit des Barrierenwärters, die Verantwortung des Bahnhofvorstandes, das Kleid des Kioskfräuleins, die Uniform des Eisenbahnbeamten, die Zeiger der Bahnhofuhr,

- Einzahl und Mehrzahl durchsprechen
- Ordnen, Regeln entwickeln
- Kolonnen erweitern
- Frage stellen: Wessen Hut ist das? – Verschiedene Möglichkeiten nennen.
- Übersetzung von der Mundart her.  
«Das isch im Bahnhofvorstand si Huet.»

#### 4. Frageform bilden. Wie heissen wohl die Fragen?

Auf Perron 3. Um halb sechs Uhr. Ganz vorne. Nein, dieser Zug hat keinen. Nein, er hält in Ziegelbrücke. Nur wenn sie bereits Platzkarten besitzen. Dort vorne links. Noch zehn Minuten.

- Verschiedene Möglichkeiten werden genannt. Im Gespräch soll ermittelt werden, warum einige Fragen nicht angebracht sind.

#### 5. Schwierige Verbformen

ein Zug fährt ein, ein Arbeiter ruft einem Beamten, die Leute stehen auf dem Perron, ein älterer Herr sitzt auf einer Bank, eine Dame bittet den Zugführer um Auskunft, sie fragt ihn manche Dinge, die Lokomotive pfeift, ein Geschäftsmann liest die Zeitung, ein Arbeiter trägt einer Dame die Koffern, im Bahnhofrestaurant geniesst eine elegante Dame das Mittagessen, ein junger Mann nimmt seiner Begleiterin den Mantel ab, er hängt ihn an die Garderobe, dort hängen noch viele Kleidungsstücke,

- Verben herausuchen und unterstreichen
- Infinitive bilden
- in andere Zeiten setzen
- Person ändern
- Formen automatisieren

### 6. Verbinde die folgenden Sätze!

Bei den SBB kann man nur zuverlässige Leute brauchen. Sonst gibt es zu viele Unfälle. –

Wir müssen noch ein bisschen warten. Der Zug ist noch nicht da. – Ich kaufe mir am Kiosk eine Zeitung. Ich habe etwas zu lesen. – Peter trägt seine Koffern selbst. So kann er Geld sparen. – Der alte Herr ruft einen Gehilfen. Er hat keine Kraft mehr. – Die Leute sind ungeduldig. Der Zug sollte schon lange eingefahren sein. –

Die Kinder drängen sich in den Wagen. Jedes möchte einen Fensterplatz. –

Der Herr hatte sich beeilt. Doch es reichte ihm nicht mehr. Der Bahnhofsvorstand winkt. Der Zug kann abfahren. –

Es drängen sich viele Leute in den Zug. Es hat keinen Platz mehr. – Nadine freut sich. Sie fährt zum ersten Mal mit einem Zug. – Man darf nicht zum Fenster hinauslehnen. Es ist gefährlich.

- Vorerst ist nur eine Möglichkeit verlangt.
- Im Gespräch sollen von den Umstellungsmöglichkeiten Gebrauch gemacht werden.
- Zusammengesetzte Sätze wieder auflösen.

### 7. Relativsätze

Eine Dame eilt dem Bahnhof zu. Sie trägt schwere Koffern. – Ein Herr raucht eine dicke Zigarre. Er liest die Zeitung. – Jener Beamte ist ein Zugführer. Er hat eine rote Tasche. – Ein Zug braucht von Zürich nach Lugano nur 2 Std. 46 Min. Es ist ein TEE. –

### 8. Materialeigenschaftswörter

ein Karren aus Holz, Schienen aus Metall, ein Deckel aus Eisen, eine Mütze aus Stoff, eine Tasche aus Leder, eine Bank aus Stein, ein Aschenbecher aus Ton, ein Gefäss aus Erde, ein Kleid aus Leinen, Streifen aus Gold, Münzen aus Silber, Medaillen aus Bronze, eine Vase aus Glas, ein Wegweiser aus Blech,

### 9. Setze die richtigen Satzzeichen!

Warte dort – Wann fährt der nächste Zug nach Chur – Ich kaufe eine Zeitung am Kiosk – Beeile dich – Ich komme bald wieder zu-

rück – Wo hast du das Gepäck eingestellt – Herzlichen Dank – Auf welchem Bahnsteig muss ich warten – Komme sofort – Jetzt kommt der Zug, Mammi – Passe auf – Weisst du, wo die Schalterhalle ist –

- Bilde 3 Gruppen: Fragesätze, Befehls- und Ausrufesätze, und Aussagesätze! Setze richtig ein und suche weitere Beispiele!
- Forme die Sätze so um, dass du sie auch in die andern Kolonnen schreiben kannst!
- Suche die Grundformen der Tätigkeitswörter!

### 10. Hin oder her?

Lehne nicht zum Fenster –aus! Wirf nichts zum Fenster –aus! Komm jetzt endlich –ein! Wir müssen auf den andern Bahnsteig –über. Nimm das Geld –vor und hole die Billette! Peter ist nicht da, er ist –ausgegangen.

### 11. In Fremdwörtern kein tz und kein ck

Lokomotive, Medizin, Apotheke, Trakt, Kontakt, Spezialist, Schokolode, Kondukteur, Paket, Sekretär, Notizen, Prospekt, Reklame, Direktor, Plakat, Publikum, Akrobat, Artikel,

- Als Suchübung starten
- Entscheidungsübung, welche sind wohl Fremdwörter?
- Übrige ck/tz-Regeln

### 12. Berufsnamen

Wie heisst der Mann,  
 der eine Lokomotive führt  
 der für die Ordnung im Zug besorgt ist  
 der die Billette kontrolliert  
 der das Mittagessen zubereitet  
 der im Speisewagen serviert  
 der Auskunft erteilt  
 der die Barriere bedient  
 der Chef eines Bahnhofes ist  
 der im Stellwerk arbeitet  
 der die Rangierarbeiten leitet

### 13. Trennungsübungen

Fenster, Lokomotivführer, Stellwerker, Stationsdienst, Bahnhofsvorstand, Gepäckraum, Einnehmerei, Billettverkauf, Billettkontrolle, Schliessfach, Zugabfertigungsdienst, Zugüberwachung, Geldwechselndienst, Beamter, Werkstätte, Bahnmeister, Kondukteur, Bahnhofinspektor, Signale, Geschwindigkeit,